



Parlamentarischer Staatssekretär Uwe Beckmeyer zu Gast beim DLR

Montag, 15. Dezember 2014

*Koordinator der Bundesregierung informiert sich über Arbeiten des DLR-Forschungsverbunds
Maritime Sicherheit*

Uwe Beckmeyer, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie sowie Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft, besuchte am 15. Dezember 2014 das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), um sich über die DLR-Sicherheitsforschung mit dem Schwerpunkt "Maritime Sicherheit" zu informieren. Der Programmkoordinator des DLR-Querschnittsbereichs Sicherheitsforschung, Dr.-Ing. Dennis Göge, begrüßte den Parlamentarischen Staatssekretär am DLR-Standort in Oberpfaffenhofen.

Maritime Sicherheit zur Erhöhung der Sicherheit auf See

Der Koordinator der Bundesregierung erhielt für die maritime Wirtschaft einen detaillierten Einblick in die DLR-Forschungsinfrastruktur und deren Möglichkeiten zur Beantwortung wissenschaftlich anspruchsvoller Fragestellungen.

"Deutschland ist Schifffahrtsnation und Küstenstaat. Maritime Sicherheit ist deshalb für unser Land von herausragender Bedeutung. Aufgrund neuer Herausforderungen etwa durch die zunehmende Zahl von Offshore-Anlagen oder den Kampf gegen Piraterie brauchen wir moderne Systeme und Dienste für die maritime Sicherheit. Das DLR leistet hier mit seiner Sicherheitsforschung am Standort Oberpfaffenhofen einen wichtigen Beitrag", erklärt der Parlamentarische Staatssekretär.

Im Rahmen eines bilateralen Austauschs präsentierte Dr. Göge die Bandbreite der Kompetenzen des DLR im Bereich der Sicherheitsforschung. Dabei lag der Fokus auf Beiträgen zur unabhängigen Analyse- und Bewertungsfähigkeit von Technologien, die sicherheitsrelevanten Bundesministerien und ihren nachgeordneten Dienststellen zur Verfügung gestellt werden.

"Mit den Arbeiten im DLR-Forschungsverbund Maritime Sicherheit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit auf hoher See", erläuterte Dr. Göge. "Neben behördlichen Endnutzern, wie beispielsweise die Bundespolizei See, profitiert auch die maritime Wirtschaft von unseren innovativen Lösungen aus den Bereichen Erdbeobachtung, Kommunikation sowie Navigation", so Dr. Göge.

Anschließend erhielt Beckmeyer einen Überblick über die Kompetenzen des DLR-Instituts für Hochfrequenztechnik und Radarsysteme im Bereich der satellitengestützten maritimen Aufklärung. Im Earth Observation Center (EOC) und im DLR-Institut für Kommunikation und Navigation präsentierten Wissenschaftler Ideen und Lösungsvorschläge zum erweiterten maritimen Echtzeit-Lagebild sowie zur sicheren maritimen Kommunikation und Navigation. Darüber hinaus adressierten die Wissenschaftler des DLR auch das Zukunftsthema "Maritime Domain Cyber". Insbesondere an den robusten Antennen-Empfänger Systemen für den maritimen Einsatz sowie an den Konzepten zur zuverlässigen und stabilen Bereitstellung von Positions-, Navigations- und Zeitdaten zeigte sich der Gast sehr interessiert.

Der Besuch des Galileo Kontrollzentrums rundete das Programm ab. Dabei bekam der Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft nicht nur einen Einblick, wie zukünftig hochgenaue und zuverlässige Galileo-Signale das Flottenmanagement unterstützen sondern auch, wie das Kontrollzentrum seinen Regelbetrieb durchführt.

Hintergrund: DLR Sicherheitsforschung

In der Sicherheitsforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt werden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten mit verteidigungs- und sicherheitsrelevanten Bezug in Abstimmung mit den Partnern in Staat, Wissenschaft und Industrie geplant und gesteuert. Der Querschnittsbereich Sicherheitsforschung verknüpft dabei die Kernkompetenzen aus den etablierten DLR-Programmen der Luftfahrt, Raumfahrt, Energie und des Verkehrs. Insgesamt mehr als zwanzig DLR-Institute und -Einrichtungen liefern im Rahmen ihrer sicherheitsrelevanten Arbeiten Beiträge zur Entwicklung, Erprobung und Bewertung von Technologien, Systemen und Konzepten sowie zur Analyse- und Bewertungsfähigkeit hinsichtlich sicherheitsrelevanter Anwendungen.

Kontakte

Miriam Poetter
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation Oberpfaffenhofen
Tel.: +49 8153 28-2297
Fax: +49 8153 28-1243
Miriam.Poetter@dlr.de

Dr. Dennis Göge
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Programmkoordinator Sicherheitsforschung
Tel.: +49 2203 601-4031
Info-pks@dlr.de

Sicherheitsforschung: Informationsbesuch im DLR Oberpfaffenhofen



Uwe Beckmeyer, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie sowie Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft wird am 15. Dezember 2014 in Oberpfaffenhofen begrüßt durch Dr.-Ing. Dennis Göge, Programmkoordinator des DLR-Querschnittsbereichs Sicherheitsforschung.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Sicherheit zur See



In der Sicherheitsforschung des DLR werden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten mit verteidigungs- und sicherheitsrelevanten Bezug in Abstimmung mit den Partnern in Staat, Wissenschaft und Industrie geplant und gesteuert.

Quelle: Bundespolizei.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.